

a:control Format Plugin



Allen Coding GmbH
Friedrich-Bergius-Ring 30
97076 Würzburg
Germany

Phone: +49 (0) 931-25076-0
FAX: +49 (0) 931 25076-50

E-Mail: support@allencoding.com
Web: www.allencoding.com

Inhaltsverzeichnis

1. SYSTEMVORAUSSETZUNGEN	3
2. TIMING SPEZIFIKATIONEN	5
3. INSTALLATION	6
4. XML-TEMPLATE	8
DRUCKBILD AUF MEHRERE DRUCKER LADEN	10
5. DATENBANKANBINDUNG	11
6. TROUBLESHOOTING	14
7. TROUBLESHOOTING MAC_ID ÄNDERN	15

Hinweis:

Abbildungen

Sämtliche Screenshots (Bildschirmfotos) der Anwendung in diesem Dokument sind als beispielhafte Oberflächen anzusehen, und unterliegen dem Copyright der Allen Coding GmbH.

1. Systemvoraussetzungen

PC-Hardware	Anforderungen
Installiertes a:control	CPU mit mindestens 1.0 GHz Prozessorgeschwindigkeit
Physikalischer Hauptspeicher	Mindestens erforderlich, um die Installation abzuschließen: 1 GB Empfehlung: 2 GB
Freier Festplattenspeicher	30 MB für Programminstallation + Speicherplatz für Druckformate
Maus, Tastatur, Monitor oder Touch-Screen	Auflösung Monitor mindestens 800x600, 16 bit Farbtiefe
Netzwerkkarte	Ethernet
RS232 / COM Ports	Je ein COM-Port für jeden seriell angeschlossenen Drucker
Scanner	Installierter Scanner mit COM-Port (optional)
USB- Ports	USB A für Datenaustausch mit USB-Stick
Software	Windows 7 SP1 Windows XP embedded ab Service Pack 3 Windows 10 Microsoft .NET Framework 4.0

Es ist durchaus möglich, dass die Software auf abweichenden Systemen einwandfrei läuft, jedoch könnte die Programmpformance unter schwächerer Hardware leiden. Vor allem ausreichend freier Arbeitsspeicher + Festplattenspeicher sind ein wichtiger Faktor für eine einwandfreie Programmausführung.

Drucker-Hardware	Anforderungen
Druckertyp	NG2, NG2+, NG4, NG4+, NG6, NG6E, NG8, NG8E
Firmware	Aktuellste Druckerfirmware
Konnektivität	Seriell oder Ethernet Netzwerk

53-System

Drucker -Hardware	Anforderungen
Druckertyp	53XL40, 53XL80u, 53XLC, XL5000, XL5000C
Konnektivität	Seriell

MLi-System

Drucker -Hardware	Anforderungen
Druckertyp	MLi
Konnektivität	Seriell oder Ethernet Netzwerk

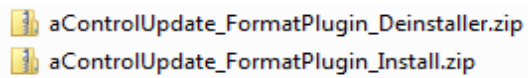
2. Timing Spezifikationen

Druckbildübertragung mit vorhandenem Format

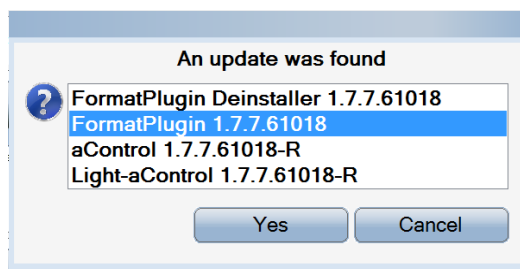
Drucker Typ	Variablenanzahl	Format Upload	Druckeranzahl	Übertragungszeit Minuten PC Intel I7, 2.9GHz, 10 Threads	Übertragungszeit a:touch, 10 Threads
XLU	0	nein	1	0:15	0:20
XLU	0	nein	8	0:21	0:28
XLU	1	nein	1	0:17	0:21
XLU	1	nein	8	0:28	0:37
XLU	2	nein	1	0:18	0:22
XLU	2	nein	8	0:30	0:38
XLU	2	Ja	8	1:41	1:51

3. Installation

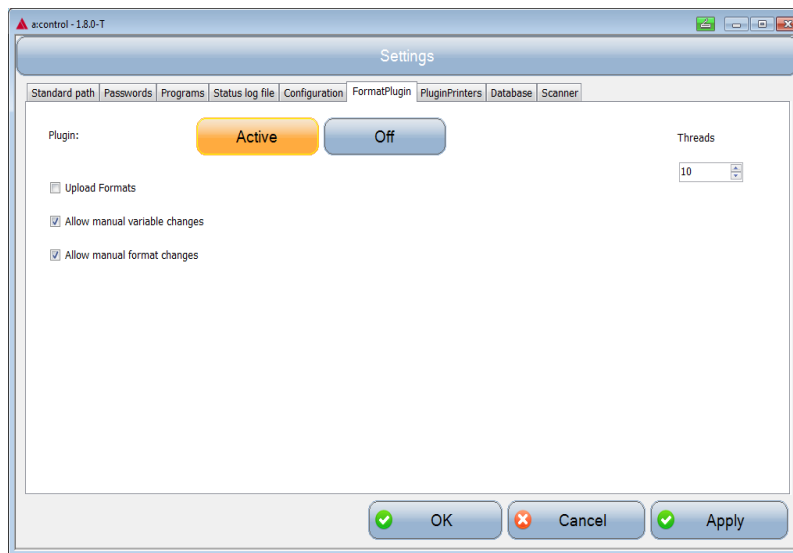
- Kopieren Sie die beiden Installer (*.zip) Dateien auf einen USB-Stick und starten Sie danach die a:control Software.



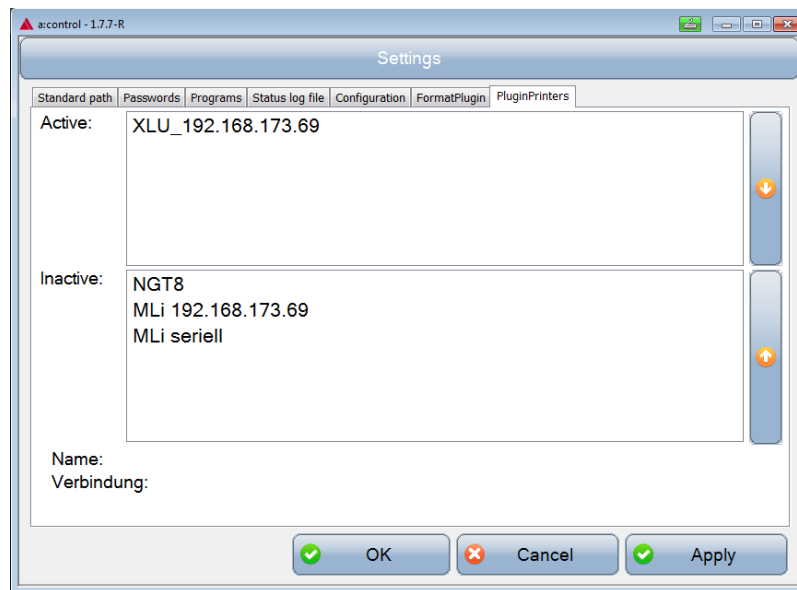
- a:control erkennt die Dateien auf dem USB-Stick und bietet eine Installation an.



- In den Programmeinstellungen können Sie zu dem Plugin die notwendigen Einstellungen vornehmen.
- Sie können mit den Checkboxen Format oder Variablenänderungen unterbinden.
- Sie können mit „Threads“ festlegen, wie viele Drucker maximal gleichzeitig bedient werden können. Ein Geschwindigkeitsvorteil ist hier prozessorabhängig.
- Wenn die Checkbox „Upload Formats“ aktiviert ist, wird jedes Mal das Druckformat neu an den Drucker gesendet, unabhängig ob es schon existiert



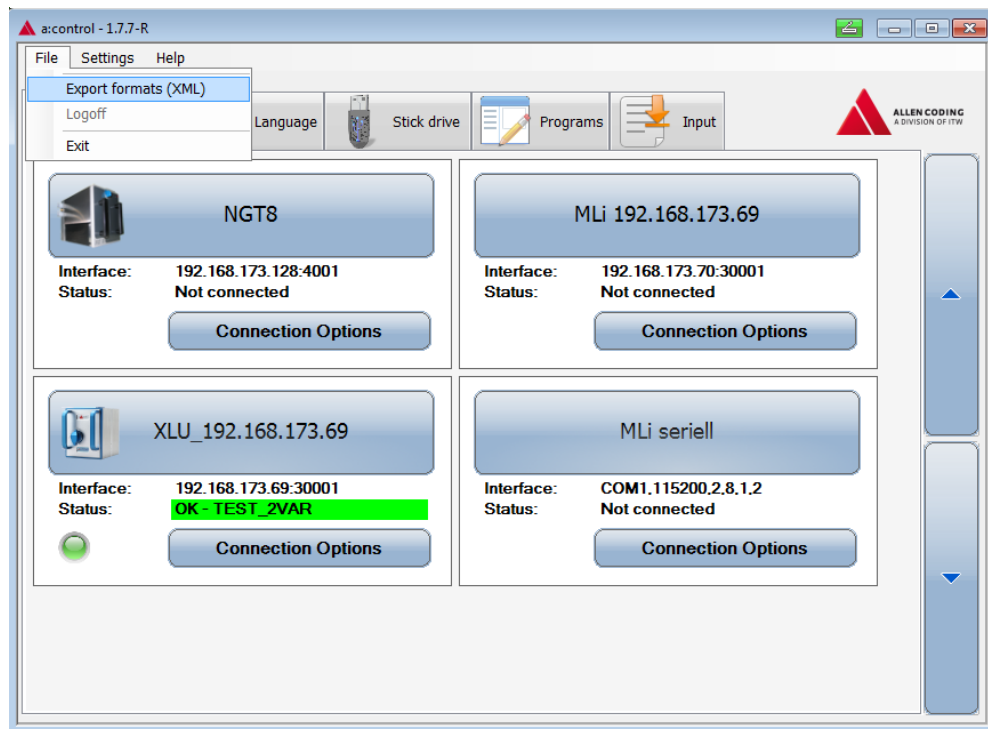
- Um ein Druckformat Format an bestimmte Drucker zu senden, setzen Sie die gewünschten Drucker mit den Pfeiltasten auf „Active“.



4. XML-Template

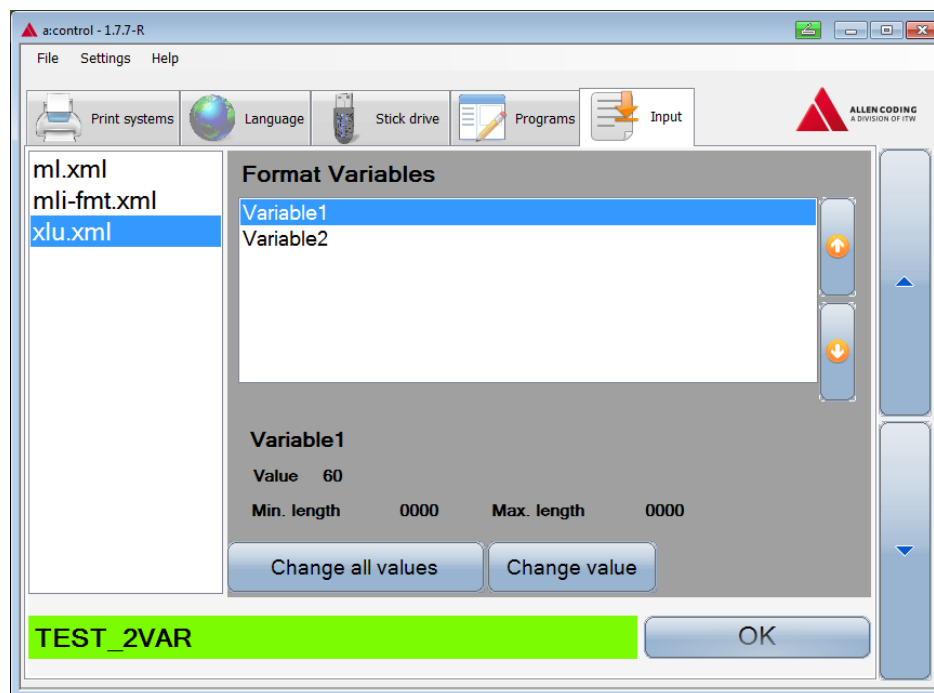
Erzeugen eines XML Templates:

Verbinden Sie sich mit einem Drucker und laden Sie dort ein Format, z.B. ein Format mit Variablen. Sobald das Format geladen ist, kann das XML aus dem geladenen Format erzeugt werden. Sie dieses Template durch den Menüeintrag „Formate exportieren“ erzeugen:



Druckbild auf mehrere Drucker laden


Durch diese Aktion wird ein XML-File erzeugt, welches Sie in den Formate Ordner kopieren können. Dieses XML-Druckbild können Sie nun auf alle definierten Drucker nacheinander laden. Dabei können Sie die Variableninhalte vor dem Übertragen auf die definierten Drucker in der Maske ändern:

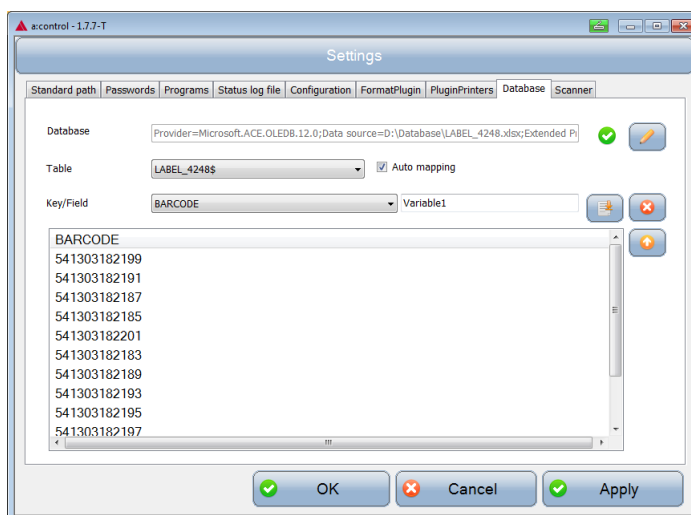


5. Datenbankanbindung


Es können mit dem Plugin auch Variablen aus einer Datenbank gelesen werden, die dann in die Masken übernommen werden. In den Einstellungen des Plugins befindet sich der Reiter Datenbank. Sie können hier einen Connection String zur Datenbank einstellen. Die entsprechenden Connectionstrings erhalten Sie von Ihrem Administrator.

Einrichtung:

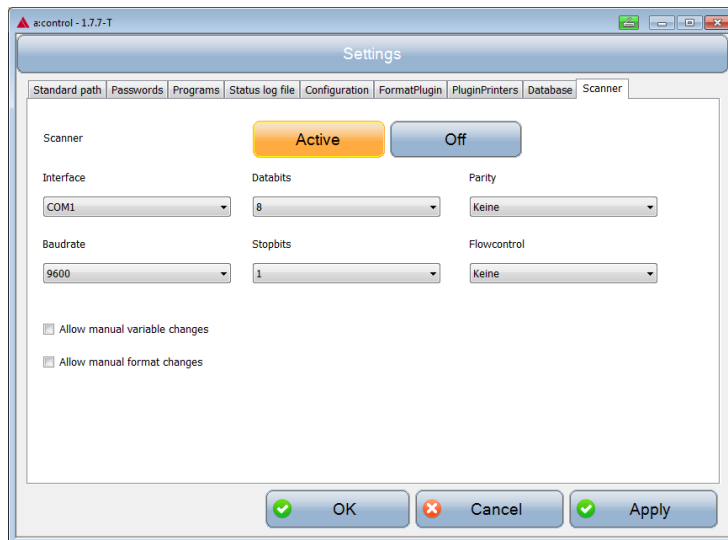
- 1) Connectionstring erzeugen. Falls die Verbindung erfolgreich ist, wird dies mit  angezeigt.
- 2) Tabelle auswählen. Falls die Feldnamen in der Tabelle mit den Variablennamen im Label übereinstimmen, kann „Automapping“ ausgewählt werden und die Key/Field Zuordnung muss nicht von Hand durchgeführt werden. Ansonsten geben Sie alle Mappings auf die Datenbankfelder von Hand ein:



(Mapping von Datenbankfeld „BARCODE“ auf Label-Variablenname „Variable1“)

- 3) Wählen Sie nun das Key/Field aus, das den Labelnamen entspricht. Drücken Sie anschließend  um das Feld als Labelname zu kennzeichnen. Ein #LABELNAME Mapping muss vorhanden sein, da damit das Label von einem installierten Scanner automatisch beim abschnappen eines Barcodes ausgewählt werden kann. Dazu muss ein Scanner mit serieller Schnittstelle (z.B. Datalogic Powerscan D8330) installiert sein.
- 4) Wählen Sie nun das Feld aus, das das Key-Field der Datenbank sein soll. Das ausgewählte Key/Field bezeichnet die Spalte der Datenbank, deren Inhalte den Namen der XML-Dateien entsprechen. (siehe Beispiel)

- 5) Richten Sie nun den Scanner ein. Sie können hier festlegen, ob manuelle Korrekturen an Variableninhalten vorgenommen werden dürfen, oder ob auch Formate manuell ausgewählt werden können.



(Scanner aktiviert und keine manuellen Änderungen möglich)

Beispiel:

Key/Field: LABEL #LABELNAME

LABEL

MPK035

MPB035

MPB037

MPB037

MPK035

Key/Field: SAPCODE

SAPCODE

416859

416650

416604

416589

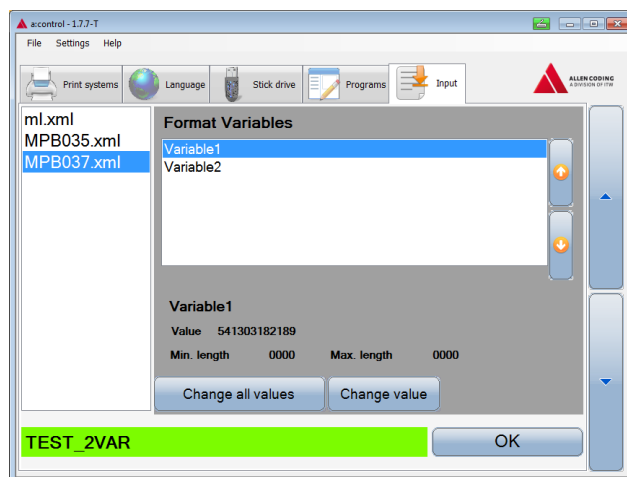
416872

416569

E11L04291

416740

PD8330-E11L04291

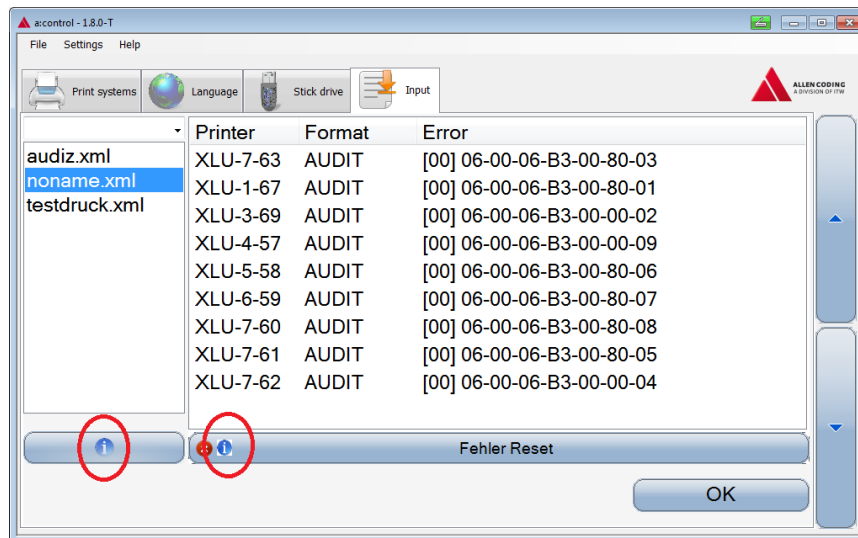


Durch abscannen des Barcodes E11L04291 wird die Datei „MPB037.xml“ ausgewählt und die Variablen aus der Datenbank eingefüllt. Ein 2-maliges abscannen des gleichen Barcodes startet die Übertragung an den Drucker. Im Hintergrund wird dabei ein XML durch den Fileparser an die ausgewählten Drucker gesendet.

6. Troubleshooting

Falls mehrere Drucker über TCP/IP adressiert werden, sollten Sie sicherstellen, dass die MAC-IDs der Drucker eindeutig sind.

Sie können sich die MAC-IDs der Drucker durch die Info-Buttons anzeigen lassen:

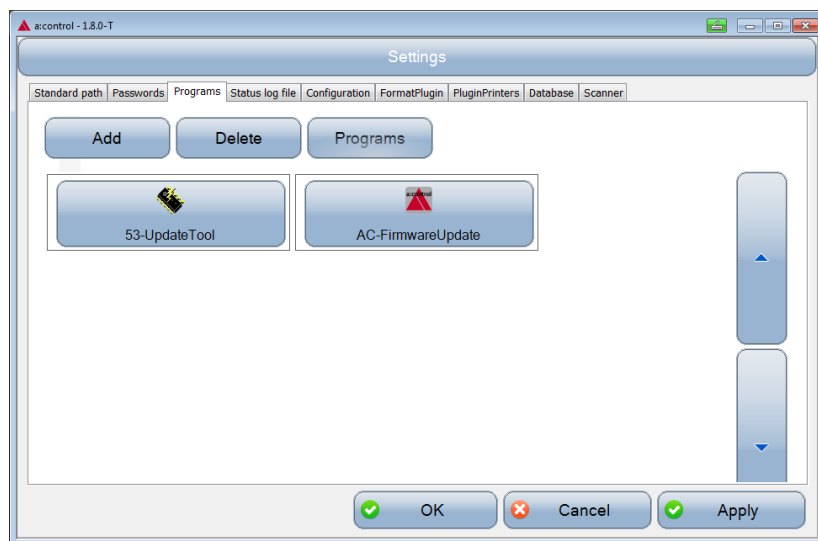


7. Troubleshooting MAC_ID ändern

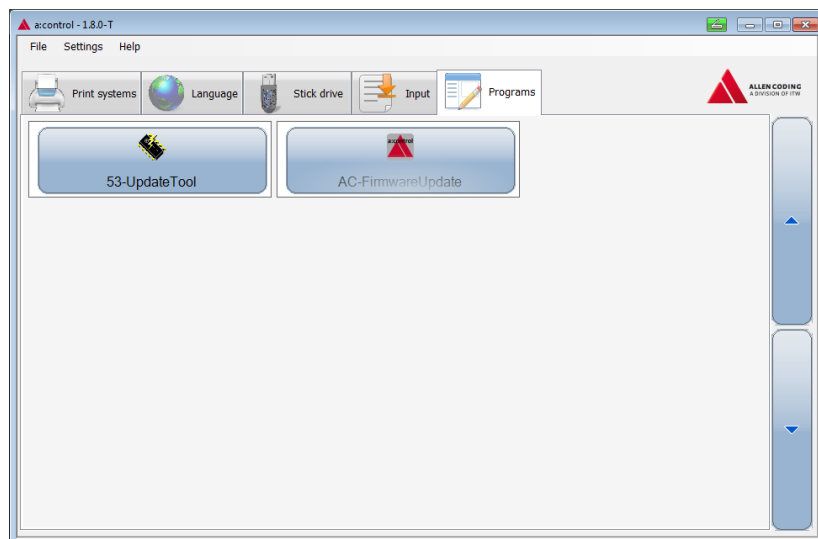
Ändern der MAC-ID für XLU-Drucker:

Das Ändern der MAC-ID ist mit dem AC-FirmwareUpdate-Tool möglich.

Sie können die neueste Version installieren, indem Sie das Tool mit den Einstellungen-> Programme-> Programme-> Übernehmen hinzufügen.



Danach steht das Firmware-Update-Tool auf der Registerkarte "Programme" zur Verfügung



Verbinden Sie den XLU-Drucker mit einer seriellen Verbindung mit Ihrem PC.

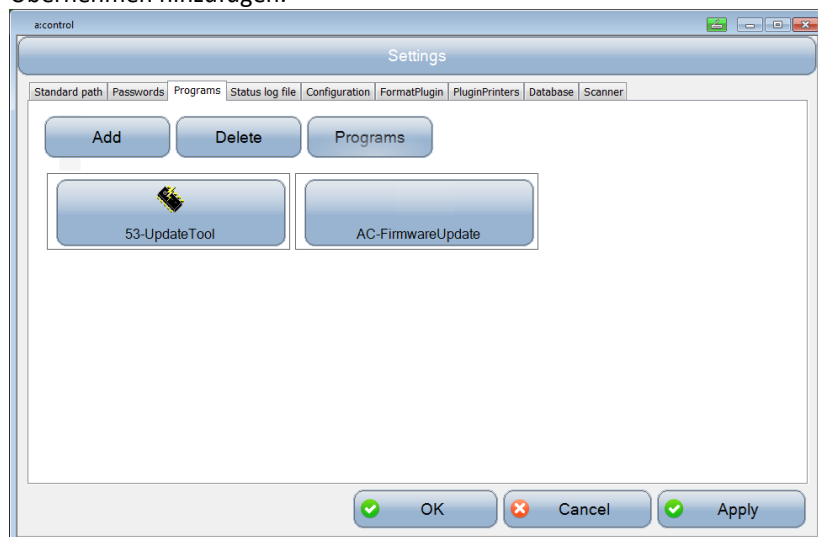
Öffnen Sie das „Update Firmware“-Tool, setzen Sie den Druckertyp auf XLU und ändern Sie die MAC-ID im Menü „Network settings“ und starten Sie die Aktualisierung mit dem Button „Start update“

6. Troubleshooting Change MAC_ID

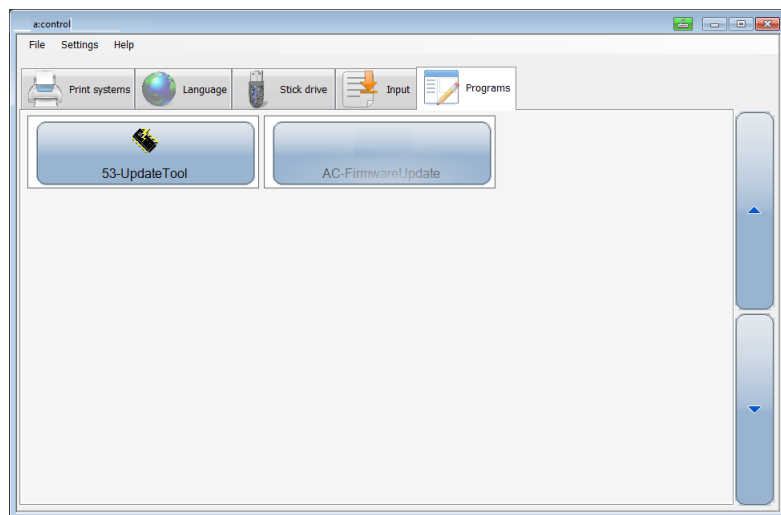
Ändern der MAC-ID für XLU-Drucker:

Das Ändern der MAC-ID ist mit dem AC-FirmwareUpdate-Tool möglich.

Sie können die neueste Version installieren, indem Sie das Tool mit den Einstellungen-> Programme-> Programme-> Übernehmen hinzufügen.



Danach steht das Firmware-Update-Tool auf der Registerkarte "Programme" zur Verfügung



Verbinden Sie den XLU-Drucker mit einer seriellen Verbindung mit Ihrem PC.

Öffnen Sie das „Update Firmware“-Tool, setzen Sie den Druckertyp auf XLU und ändern Sie die MAC-ID im Menü „Network settings“ und starten Sie die Aktualisierung mit dem Button „Start update“

